



Christoph Martin in der Schulhaustüre

Fragen und Appelle an den Schulleiter

„Wohnen Sie hier?“

„Stellen Sie endlich mal richtige Lehrer ein!“

„Sie sind Schuld, wenn ich später unter der Brücke lebe.“

„Gehört Ihnen die eccola?“

„Sauschwob!“

„Sie sind sozusagen der Direktor hier?“

„Sind Sie verliebt in die Frau X.?“

„Was war das Schlimmste, das Sie in Ihrer Schulzeit angestellt haben?“

„Wenn ich meinen Ferrari habe, hole ich Sie ab für eine Spritztour.“

„Eine Schulklasse mit VIER Kindern???“

„Warum verwenden Sie nicht durchgängig die Standardsprache im Unterricht?“

„Wie Sie haben keine Blockzeiten?“

„Gibt es bei Ihnen auch Heilpädagogik?“

„Das Problem muss man doch in den Griff bekommen!“

„Arbeiten Sie mit positive Thinking?“

„Das gibt es doch gar nicht. Ihr Schüler hat ...“

„Was sind das für Kinder?“

„Ä chli AASCHTAND!!!“

„Mein Kind lernt schmutzige Wörter an Ihrer Schule.“

„Gibt es denn hier GAR KEINE Strafen?“

„Man sieht Ihre Brusthaare.“

„Kann ich mein Kind bei Ihnen in einen Steinhaukurs anmelden?“

„Unser Sohn sitzt seit acht Monaten daheim ohne Schule.“

„Für was brauche ich einen Schulabschluss?“

„Ist der Schüler XY bei Ihnen integrierbar?“

„Das isch kai normali Schuel.“

„Das ist nicht Ihr Ernst. Die anderen in der Klasse sind alle behindert!!!“

„Mein Sohn ist in der Pubertät. Der braucht Geduld und Verständnis.“

„Ich weiss ja nicht, wie Sie das machen, aber das mit der Reintegration funktioniert bei Ihnen.“

„Wofür braucht es überhaupt so eine Schule? Beim Staat gibt es doch genügend Angebote!“

„Meine Tochter sitzt seit sechs Monaten zu Hause, wir bezahlen eine Privatlehrerin.“

„Mein Exmann ist an allem Schuld.“

„Unser Sohn ist eigentlich hochbegabt, er muss jetzt bei Ihnen lernen, den Schalter umzulegen.“

„Ich weiss mir nicht mehr zu helfen. Wo kann ich mich hinwenden?“

„Vielen Dank.“

„Die eccola war nicht der geeignete Ort für unsere Enkelin.“

„Gott sei Dank gab es die eccola.“